

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Gaál
und GenossInnen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend sofortigen Stopp der Beschaffung von Eurofighter Kampfflugzeugen,
um die Vertragsauflösungskosten niedrig zu halten
eingebracht im Zuge der Debatte zur Dinglichen Anfrage betreffend
Eurofighter-Knebelungsvertrag zum Nachteil der Republik und zu Lasten der
Österreicherinnen und Österreicher

Die militärische Notwendigkeit der Kampfflugzeuge ist umstritten, die
Entscheidung für die teuerste Variante zusätzlich fragwürdig, die budgetäre
Situation erlaubt derartige Ausgaben (noch dazu in Verbindung mit den dann
zu erwartenden Folgekosten) nicht, die österreichische Bevölkerung ist mit
großer Mehrheit gegen den Ankauf von Kampfflugzeugen.

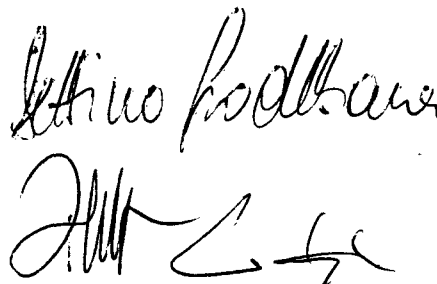
Überdies war die scheinbar notwendige Eile für den Ankauf ein großer
Schwindel, da Luftraumüberwachungsflugzeuge (Saab 105Ö) noch bis ins Jahr
2020 zur Verfügung stehen.

Nun wurde bekannt, dass eine Verzögerung des Vertragsausstieges
Mehrkosten für die SteuerzahlerInnen verursachen würde, daher stellen die
unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Landesverteidigung wird aufgefordert, sofort alle
Schritte zu setzen, um den Beschaffungsvorgang für Kampfflugzeuge
(Abfangjäger, Überwachungsflugzeuge) zu stoppen und aus dem Vertrag
auszusteigen.“



Christian Rodlauer